

# Der neue Schweizer Helm

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518523>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 73 *Parkdienstkiste* (enthält alles für die Reinigung)
- 74 *Putzlappen*: unentgeltlicher Nachbezug im Zeughaus (Hygiene!)
- 75 *Zusammenstellung des Küchenkorpsmaterials* (ca. Fr. 12 500.— wert)  
Durch schonendes und fachgerechtes Behandeln helfen Kü Chefs und Kü Mannschaft Kosten für Unterhalt und Reparaturen sparen.
- 76 – 79 Vorstellung der 2,5 Tonnen schweren *Fabrküche* (Kamin umlegen beim Transport!). Andererseits, so heisst es im Schlusswort, wird die Zweckmässigkeit der Kochkisten mehr und mehr auch bei den Spezialtruppen anerkannt und es dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein, bis die Armee von der Kochkiste bis zur Knochensäge einheitlich ausgerüstet sein wird.

## Der neue Schweizer Helm

Gerne stellen wir ihn unsern Lesern vor, er wird bereits an die Truppe abgegeben — die «ältern Jahrgänge» müssen sich allerdings vorläufig noch mit dem alten Modell begnügen. Pro Woche werden 5000 Stück «diensttauglich» — als erste erhalten ihn die Panzertruppen und bis 1983 werden insgesamt 350 000 Helme ausgeliefert. Die alten Modelle (1918!) gehen an den Zivilschutz.

Die Helmschale des «Helm 71» wird aus vergütetem Stahlblech in zwei verschiedenen Standardgrössen hergestellt. Für jede dieser Kalotten sind zudem zwei Grössen Lederinnen-ausstattung vorhanden, die individuell angepasst werden können. Das Kinnband ist als Gabelsturmband mit Aufreißschnalle ausgeführt. Das Gewicht beträgt je nach Grösse 1,3 bzw. 1,4 Kilogramm. Die Kosten belaufen sich auf 80 Franken pro Helm. (Im Gesamtherstellungsbudget sind noch erkleckliche Entwicklungskosten enthalten, so dass es ein falsches Stückpreisbild ergäbe, wenn man die 350 000 Helme mit dem Betrag von 80 Franken multiplizieren würde.) Der alte Ordonnanzhelm kostete im Zeughaus 52 Franken. Form und Ausführung des neuen Stahlhelmes sind, abgesehen von einigen geringfügigen Abweichungen, weitgehend identisch mit den Helmen der meisten Armeen West- und Osteuropas.

